

**Donald Trumps unberechenbare Außenpolitik führt zu Boom der Erneuerbaren für industrielle Abnehmer in Afrika**

*THEnergy beobachtet nicht nur eine wachsende Anzahl an erneuerbaren Energien-Projekten vor Ort, sondern ebenfalls einen höheren nachgelagerten Beratungsbedarf – vor allem bei Bergbauunternehmen*

München, April 2018 – In den vergangenen Monaten waren die Ölpreise instabil. Dies ist teilweise auf Donald Trumps Außenpolitik zurückzuführen – insbesondere auf seine Iranpolitik. Die Ölpreise und in Folge dessen ebenfalls die Weltmarktpreise für Diesel wurden ausgesprochen volatil mit der Tendenz von langfristigen Preissteigerungen.

In Afrika wird Elektrizität häufig mit Diesel bzw. mit Schweröl erzeugt, dies gilt nicht nur für Bergminen und Fabriken, sondern auch für ganze Metropolregionen. Für industrielle Betriebe und Stromversorger sind die jüngsten Dieselpreisentwicklungen kritisch. Fossile Brennstoffe stellen einen ihrer wichtigsten operativen Kostenblöcke dar. Preiserhöhungen haben unmittelbar eine negative Auswirkung auf ihr Geschäft. Selbst Volatilität gibt Anlass zur Sorge, da sie die Planbarkeit beeinflusst.

Solarenergie minimiert die Volatilitäten. Die heutigen Investitionen bestimmen die Stromkosten für die nächsten 20-25 Jahre. Zudem müssen industrielle Abnehmer in der Regel nicht ihr eigenes Kapital investieren. Es genügt, wenn sie langfristige Stromabnahmeverträge mit externen Investoren abschließen. Diese finanzieren die Solaranlagen und verkaufen den Strom.

In der täglichen Beratungspraxis beobachtet THEnergy, dass erneuerbare Energien immer präsenter in Afrika werden. Selbst traditionell fossil geprägte Unternehmen wie Diesellieferanten, Hersteller bzw. Verleiher von Dieselgeneratoren haben ihr Geschäftsmodell angepasst, indem sie erneuerbare Energie-Lösungen integriert haben. Mittlerweile informieren sich in Afrika Abnehmer immer öfter aktiv über Kombinationen von Solar- und Diesellösungen, wenn ihre Diesellabnahmeverträge auslaufen bzw. bestehende Verträge zu verlängern sind. Bei Solar-Diesel-Hybrid-Lösungen reduziert Solarenergie den Dieserverbrauch. Die meisten Großprojekte werden noch ohne Speicherlösungen gebaut und verwenden die Solarenergie lediglich tagsüber. Sinkende Batteriepreise werden dafür sorgen, dass immer größere Energiespeichersysteme Einzug in Solar-Diesel-Hybrid-Anlagen erhalten, und damit immer mehr Energie aus erneuerbaren Quellen stammt: „Solar-Diesel-Hybrid“ wird zu „Solar-plus-Speicher“.

„Auf dem Papier ergeben Deseleinsparungen durch Solar in abgelegenen Regionen bereits seit Jahren Sinn“, ergänzt Dr. Thomas Hillig, Geschäftsführer von THEnergy. „Allerdings waren vorübergehend niedrige Öl- und Dieselpreise ein größeres Problem. Die ungewollten Auswirkungen der US-Außenpolitik geben aber gerade den entscheidenden Ausschlag zugunsten der Erneuerbaren. Niemand erwartete, dass sich die Rahmenbedingungen in der nahen Zukunft stabilisieren. Wir beobachten gerade einen großen Beratungsbedarf sowohl von netzfernen Abnehmern wie Bergbauunternehmen als auch von Energieversorgern.“

**Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.th-energy.net/deutsch/aktuelles/>.**

**Über Dr. Thomas Hillig Energy Consulting (THEnergy)**

THEnergy, gegründet 2013, ist eine Boutique-Unternehmensberatung mit Schwerpunkt auf Micro-Grids und Mini-Grids sowie netzferne erneuerbare Energien. THEnergy unterstützt Industrie-Unternehmen bei der Entwicklung von Energiekonzepten und auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit – durch eine Kombination aus Erfahrung in der konventionellen und erneuerbaren Energieerzeugung sowie Industrie-Knowhow aus langjähriger Beratungstätigkeit. Darüber hinaus unterstützt THEnergy

Finanzakteure und Energieunternehmen hinsichtlich Entwicklungen im Bereich der erneuerbaren Energien bei sich stark wandelnden Wind- und Solar-Märkten. Der anfängliche Beratungsfokus lag auf kommerziellen und industriellen Projekten im Segment der netzfernen Stromversorgung, beispielsweise im Bergbau ([th-energy.net/mining](http://th-energy.net/mining)), im Gastgewerbe, in der Telekommunikation oder für Inseln ([th-energy.net/islands](http://th-energy.net/islands)). Aufgrund von Investoren-Bedürfnissen hat sich das Gebiet ländliche Elektrifizierung zu einem weiteren Beratungsschwerpunkt entwickelt. <http://www.th-energy.net>

**Kontakt für Journalisten:**

THEnergy  
Dr. Thomas Hillig  
+49-152 3618 6442  
[press\(at\)th-energy.net](mailto:press(at)th-energy.net)

**Bildmaterial finden Sie unter:** <http://www.th-energy.net/deutsch/medien-presse/>